

MEDIENMITTEILUNG

7. Februar 2017

19. STI-Apéro: ÖV-Angebot und Investitionen 2018–21

Der diesjährige STI-Apéro stand im Zeichen des Angebots sowie des Investitionsrahmenkredites für den öffentlichen Verkehr 2018–21. Zu den Themen referierten Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin und Direktorin der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion sowie Thomas Wegmann, Direktor der STI.

Der öffentliche Verkehr im Kanton Bern erfreut sich steigender Nachfrage. Jährlich wird eine Nutzungssteigerung von ungefähr zwei Prozent erreicht. Gemäss Prognosen wird der öffentliche Verkehr bis im Jahr 2030 um rund 30 Prozent wachsen. Der Regierungsrat des Kantons Bern reagiert auf die steigende Nutzung, denn ohne Angebotsweiterungen und Infrastrukturausbauten kann das Wachstum nicht bewältigt werden. Im Angebotskonzept des Kantons Bern für den öffentlichen Orts- und Regionalverkehr 2018–2021 sind Optimierungen für das gesamte STI-Liniennetz vorgesehen.

Die STI wurde von der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland-West eng in die Erarbeitung des Angebotskonzeptes 2018–2021 eingebunden. Dies ermöglichte der STI, verschiedene Kundenanliegen zur Erweiterung und Verbesserung ihres Angebotes einzubringen. Auf folgenden Optimierungen lag dabei der Fokus: Taktlücken schliessen, Takte verdichten sowie das Abendangebot ausbauen. Speziell die Taktverdichtungen sollen positiv zur Entlastung der angespannten Verkehrssituation in der Stadt Thun beitragen. Die bereits in der Angebotsperiode 2014–2017 vorgesehenen Themen konnten aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden.

Für das STI-Liniennetz sind die folgenden Angebotsverbesserungen vorgesehen:

Versuchsbetrieb Heimberg

Aufgrund der starken Nachfrage wird der Fahrplan des heutigen Versuchsbetriebes in das Grundangebot aufgenommen.

Stadtlinien

Stadtlinien 1–6

Die Busse der Stadtlinien verkehren zwischen 20.00 und 21.30 Uhr viertelstündlich.

Stadtlinien 1, 2 und 5

Von Donnerstag bis und mit Samstag verkehren die Busse zusätzlich zwischen 21.30 und 00.00 Uhr viertelstündlich sowie um 00.30 Uhr.

Westamt

Linien 50/51 Thun–Uebeschi/Wattenwil–Blumenstein

Von Montag bis Freitag verkehren die Busse der Linien 50/51 von 06.30 bis 07.30 Uhr sowie von 17.30 bis 18.30 Uhr zwischen Thierachern und Thun im Viertelstundentakt.

Anstelle des Rundkurses um 20.07 Uhr werden zwei separate Kurse um 20.07 Uhr (Linie 51) und um 20.37 Uhr (Linie 51) ab dem Bahnhof Thun angeboten.

Thunersee

Linie 21 Thun–Oberhofen

Die Busse verkehren von Donnerstag bis und mit Samstag zusätzlich zwischen 21.30 und 00.00 Uhr viertelstündlich sowie um 00.30 Uhr.

Linie 31 Thun–Goldiwil–Heiligenschwendi

Dank der regen Nachfrage wird das Angebot zum durchgehenden Halbstundentakt optimiert, womit bestehende Taktlücken geschlossen werden. Das Fahrplanangebot der Linie 32 bleibt erhalten.

Ostamt

Linie 42 Thun–Fahrni–Schwarzenegg–Heimenschwand

Von Montag bis und mit Samstag verkehrt am Abend ein zusätzliches Kurspaar.

Linie 44 Oberdiessbach–Heimenschwand

Ab Oberdiessbach verkehrt um 20.20 Uhr ein zusätzlicher Kurs.

Region Spiez

Linie 1 Thun–Spiez

Zwischen Gwatt Deltapark und Spiez verkehren zusätzliche Busse. Das detaillierte Fahrplankonzept wird noch festgelegt.

Linie 55 Thun–Wimmis

Auf dieser Linie verkehren um 19.02 Uhr ab Thun und 19.30 Uhr ab Wimmis zusätzliche Kurse.

Zusätzliche Angebotsverbesserungen werden als Option für die Linien 3, 33, 41, 42 und 43 geprüft.

Regierungsrat hat beschlossen

Mitte Januar 2017 hat der Regierungsrat den Angebotsbeschluss sowie den Investitionsrahmenkredit für den öffentlichen Verkehr 2018–21 zuhanden des Grossen Rats verabschiedet. In der kommenden Märzsession wird der Grosse Rat festlegen, welche Linien des öffentlichen Verkehrs in den Jahren 2018 bis 2021 mit welchen Verkehrsmitteln und wie häufig bedient werden.

Wichtig für die STI

Für die STI ist der Beschluss im März entscheidend. Erst dann wird feststehen, welches Angebot ab dem Fahrplanwechsel per 10. Dezember 2017 auf dem Liniennetz der STI gefahren wird. Fahrplan- und Dienstplanung, Rollmaterialbeschaffung sowie Rekrutierung von qualifizierten Fahrdienstmitarbeitenden können aber nicht erst Mitte März beginnen. Die STI bereitet sich seit längerem auf diesen weiteren Meilenstein vor.